



Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

Ort, Raum: Neues Rathaus, Beratungsraum "Goldener Saal", Markt 7 A,
06526 Sangerhausen

Datum: 12.06.2025

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:32 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende/r

Herr Holger Scholz

1. Vertreter des Vorsitzenden

Herr Holger Hüttel

Ausschussmitglied

Frau Andrea Baust

Herr Alexander Janzen

Frau Franziska Koch

Herr André Reick

Herr Helmut Schmidt

Herr Nico Siefke

Frau Regina Stahlhacke

sachkundige Einwohner/-innen

Herr Karsten Pille

Herr Friedrich Klaus Ruschke

Herr Kevin Schunke

Herr Andreas Sonntag

Frau Janine Wenschuh

Fachbereichsleiter

Herr Udo Michael

Referentin

Frau Kathrin Wagner

Protokollführer/-in

Frau Larissa Soyke

Abwesend:

Ausschussmitglied

Herr Frank Schmiedl

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 13.03.2025
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
- 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 9. Ratssitzung am 26.06.2025 gem. Verweisung des Hauptausschusses
- 4.1.1. 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen
- 4.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte
5. Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung
- 5.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 9. Ratssitzung am 26.06.2025 gem. Verweisung des Hauptausschusses
- 5.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

Protokolltext:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Scholz eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung wurde form- und fristgerecht an alle Ausschussmitglieder versandt. Es waren von 10 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 9 Stadträte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungen der Tagesordnung.

Abstimmung über die Tagesordnung

Ja-Stimmen	=	9
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 13.03.2025

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift.

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen	=	9
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Die Niederschrift der 6. Ausschusssitzung vom 13.03.2025 wurde einstimmig bestätigt.

Für die 7. Ausschusssitzung vom 08.05.2025 gibt es kein Protokoll, da lediglich eine Unternehmensbesichtigung bei der EGE Holzbau GmbH in Sangerhausen stattgefunden hat.

TOP 4 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

TOP 4.1 Beratung von Beschlussvorlagen zur 9. Ratssitzung am 26.06.2025 gem. Verweisung des Hauptausschusses

TOP 4.1.1 1. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Sangerhausen Vorlage: BV/077/2025

Herr Scholz bittet Herrn Michael die Vorlage zu erläutern.

Herr Michael erläutert den Inhalt der Vorlage und sagt, dass der Paragraph 10 der Hauptsatzung angepasst werden muss, da das Citymanagement nicht dem Sanierungsausschuss, sondern dem Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus zugeordnet wird. Dieser Passus soll angepasst bzw. gestrichen werden.

Herr Hüttel fragt, welchem Bereich der Kulturbeauftragte und der Citymanager zugeordnet werden und wann jeweils der Arbeitsbeginn ist.

Herr Scholz antwortet, dass diese direkt dem Oberbürgermeister unterstellt sein werden und der Beginn ist für den 01.07.2025, spätestens aber zum 01.10.2025 geplant.

Herr Schmidt merkt an, dass der Kulturbeauftragte in der Hauptsatzung fehlt.

Herr Michael erklärt, dass der Kulturbeauftragte nicht in der Hauptsatzung aufgenommen wird, da dieser inhaltlich nicht dazu gehört.

Herr Hüttel schlägt vor einen Änderungsantrag zu stellen, dass „Kultur- und Citymanagement“ in den Wirtschaftsausschuss kommen soll und in der Hauptsatzung so aufgenommen werden soll.

Herr Scholz schlägt vor, sich im Hauptausschuss noch einmal damit zu beschäftigen und bittet die Verwaltung um Überprüfung der Anfrage von Herrn Hüttel.

Frau Stahlhacke stellt fest, dass die Frage zum Kulturbeauftragte geklärt werden muss. Außerdem fragt sie nach dessen Aufgabenfeldern.

Herr Michael erklärt, dass der Kulturbeauftragte auch Einzelaufgaben übernehmen wird, die nicht detailliert in der Stellenbeschreibung stehen. Die Stellenbeschreibung ist nicht final, sie kann jederzeit angepasst werden.

Herr Janzen fragt, ob der Citymanager einheimisch ist.

Herr Scholz sagt, dass die Besetzung noch nicht öffentlich bekannt gegeben wurde.

Herr Hüttel sagt, dass er gehört hat, dass der neue Citymanager von hier kommen soll und bei einer anderen Verwaltung arbeitet.

Herr Hüttel merkt an, dass „Citymanagement und Kulturkoordination“ als Aufgabe in der Hauptsatzung erfasst werden soll und nicht die Bezeichnung der Stelle (Citymanager und Kulturbeauftragte).

Herr Scholz sagt, dass das von der Verwaltung noch geprüft werden muss und bittet schließlich um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis BV/077/2025:

Ja-Stimmen	=	8
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	1

Damit ist die Beschlussvorlage mehrheitlich bestätigt.

TOP 4.2 Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

Herr Scholz berichtet von der Besichtigung bei der EGE Holzbau GmbH, welche sehr informativ war. Eine weitere Besichtigung bei einer produzierenden Firma ist gewünscht. Herr Scholz bittet Frau Wagner (Referat Wirtschaftsförderung), um die Organisation und Vorschläge. Herr Scholz verweist noch einmal auf den Unternehmerstammtisch. Viele Probleme der Unternehmer hängen mit der Stadt zusammen. Es besteht keine Vernetzung untereinander. Er stellt fest, dass die Themen auch für den Wirtschaftsausschuss relevant sind. Herr Scholz empfiehlt den Ausschussmitgliedern an einer Sitzung des Stammtisches teilzunehmen.

Frau Koch sagt, dass ihrer Meinung nach, der Geschäftsführer der EGE Holzbau GmbH keine genauen Zahlen nennen konnte und ihr unklar war, warum dort so wenig Glas gelagert wurde.

Herr Scholz sagt, dass er anderer Auffassung ist. Herr Funke hatte Zahlen parat, ca. 10 Mio. € Umsatz im Jahr. Er hatte das Gefühl, dass Herr Funke eher ein Theoretiker, statt ein Praktiker ist. Herr Funke habe erklärt, dass das Glas sehr anfällig ist und deshalb eher schlecht dort gelagert werden kann. Außerdem war die Schicht zur Zeit der Besichtigung nicht besetzt.

Herr Hüttel sagt, dass die Wirtschaftsförderung an einer Übersicht über die Firmen in der Stadt Sangerhausen arbeitet. Er schlägt vor die Firma Getec GmbH (Geschäftsführer: Herr Rudolf) zu besichtigen.

Herr Scholz sagt, dass die Ausschreibungen der Unternehmen nicht überall an den benötigten Stellen ankommen. Er erklärt, dass die Liste noch in Arbeit ist und viele Rückmeldungen noch offen sind. Er sagt, dass „Netzwerk“ das große Thema für das Unternehmertum ist.

Frau Stahlhacke sagt, dass die Stadt evtl. zu klein ist, man könne mit dem gesamten Kreis zusammenarbeiten.

Herr Scholz antwortet, dass es durch die vielen Ortschaften doch eine Menge an Firmen gibt. Viele wurden auch noch nicht besichtigt (durch Wirtschaftsausschuss bzw. Oberbürgermeister). Er findet die Wertschätzung durch die OB-Besuche sehr wichtig.

Herr Schmidt sagt, dass die Ortsteile nicht vergessen werden dürfen, z. B. in Riestedt die Tischlerei Krüger mit ca. 30 Beschäftigten.

Frau Stahlhacke sagt, dass sie davon ausgeht, dass die Ortsteile berücksichtigt werden.

Herr Scholz bestätigt, dass die Ortsteile für die Unternehmensübersicht bedacht werden.

Herr Hüttel ist der Meinung, dass beim Vergabeausschuss Fehler gemacht werden und merkt an, dass vermehrt keine ortsansässigen Firmen gewählt werden. Unternehmer benötigen Unterstützung bei Ausschreibungen.

Herr Scholz bestätigt, dass die Ausschreibungen/Anträge sehr kompliziert sind und die Bürokratie enorm ist.

Herr Sonntag sagt, dass der Landkreis MSH eine Kooperationsvereinbarung mit der Hochschule Harz hat. Hierbei handelt es sich um eine Kooperation bei gemeinsamen Forschungs- und Praxisprojekten. Er sagt, dass der Unternehmerstammtisch in Sangerhausen die Unternehmen unterstützen kann.

Herr Scholz übergibt das Wort an Frau Wagner zu den aktuellen Förderprogrammen.

Frau Wagner gibt den Ausschussmitgliedern einen Überblick über die derzeitigen Projekte im Rahmen von CLLD/LEADER: EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums):

1. Weiterentwicklung des Bergbaulehrpfades Wettelrode zur Bewahrung der Bergbautradition in der ehemaligen Montanregion Mansfeld-Südharz

Frau Wagner erklärt, dass für dieses Programm der Zuwendungsbescheid vorliegt, derzeit läuft die Umsetzungsphase. Ein Waldweg soll installiert werden. Vorgabe ist u. a. die Durchführung einer FFH-Prüfung.

Herr Hüttel sagt, dass man die Probleme bei Förderprogrammen an die Presse geben sollte. Er kritisiert die Bürokratie.

Frau Wagner antwortet, dass Herr Hüttel grundsätzlich recht hat, allerdings bringt das der Zielstellung leider nichts.

Frau Stahlhacke fragt, was eine FFH-Prüfung ist.

Frau Wagner antwortet, dass es ausgeschriebene Flora-Fauna-Habitat-Prüfung heißt und erläutert kurz den Inhalt dieser Prüfung.

Herr Hüttel verlässt um 17:33 Uhr die Sitzung.

Frau Wagner führt fort:

2. Attraktivierung der Moltkewarte Lengefeld – Antragsteller: Heimatverein Lengefeld e.V.

- der Antrag wurde gestellt, das Projekt wurde am 20.05.2025 im Lenkungsausschuss verteidigt (durch Frau Wagner und Herr Michael)
 - Sitzraufen und Bänke sollen ersetzt werden, neue Schilder sollen aufgestellt werden
 - in diesem Projekt ist es nicht möglich vorhandene Dinge zu sanieren, es muss neu gebaut werden (das geben die Richtlinien so vor)
 - eine Toilette soll entstehen
 - Herr Kandel und die Verwaltung stehen in engen Kontakt diesbezüglich
- 3. Attraktivierung der Kaue im ErlebnisZentrum Bergbau Röhrichtschacht Wettelrode**
- Garderoben, Sanitärbereiche, Spinte für Verwahrung von Wertsachen für Besucher sollen hergerichtet werden
- 4. Bergmannsalltag erlebbar machen: innovative Wissensvermittlung der Industriekultur**
- in diesem Projekt handelt es sich u. a. um den Maschinenpark – die Artefakte müssen untersucht werden, er soll begehbar gemacht werden
 - thematische Fokus liegt auf Familien
 - Zielvorstellung: Erhalt des Zuwendungsbescheides noch in diesem Jahr

Herr Scholz dankt Frau Wagner für die Ausführungen. Anschließend berichtet er über die Internationale Bergparade vom 9. - 11.05.2025 in Sangerhausen. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung und ein gutes Aushängeschild für die Stadt Sangerhausen.

Herr Michael wertet ebenfalls die Veranstaltung kurz aus:

- das Wetter war sehr gut, was sehr wichtig für die Veranstaltung war
- für die Bergparade gab es eine Förderung vom Land Sachsen-Anhalt für den Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine Sachsen-Anhalt e. V.
- die Firmen der Stadt Sangerhausen haben die Parade möglich gemacht - ein großer Kreis von Unternehmern, die gesponsert und gespendet haben
- faszinierende Zusammenarbeit mit den Unternehmen, viele wollen weiterhin den Bergbau fördern
- positive Rückmeldungen aus Deutschland und darüber hinaus
- Kinderbastelbilder sind sehr gut angekommen, Kinder und Jugendliche waren auch begeistert, es war eine Veranstaltung für alle Altersgruppen
- Sangerhausen braucht aller 2-3 Jahre eine große Veranstaltung

Frau Wagner sagt, dass bereits 2023 beantragt wurde, dass die Parade nach Sangerhausen kommt. Der Zuwendungsbescheid hat der Verein 2024 erhalten. Frau Wagner erwähnt die gute Zusammenarbeit mit der Investitionsbank. Der Landesverband wurde von der Verwaltung sehr unterstützt. Der Verein hat eine höhere Förderquote bekommen, als die Stadt bekommen hätte. Es gab einen Änderungsbescheid, d.h. die Budgetlinie wurde verschoben (125 T€, 10 % Eigenarbeitsleistung durch Ehrenamt). Es wurden viele Sponsorengelder gesammelt, um die Veranstaltung möglich zu machen.

Frau Wagner zeigt die verschiedenen Publikationen für die Bergparade (Flyer, verschiedene Plakate, Buttons, Ablaufplan, Werbekampagnen, Litfaßsäulen). Dafür gab es viel Unterstützung durch die Rosenstadt Sangerhausen GmbH.

Es gab Zeitungsberichte u. a. in der „Super Sonntag“, „Sangerhäuser Nachrichten“, „Süddeutsche Zeitung“, in Nordrhein-Westfalen, usw. Die Pressemitteilungen hat Herr Leßmann an die Pressestellen weitergegeben. Außerdem wurde bei „PUNKTum“, „mdr“, „mdr Sachsen-Anhalt heute“, „Radio SAW“, „Tagesschau“, „Youtube“, sowie über Internetauftritte (u. a. LMBV, Rosenstadt GmbH, Stadt Sangerhausen, Landesverband) über die Bergparade berichtet.

Herr Michael sagt, dass ca. 10.000 Besucher über das Wochenende in Sangerhausen waren. Dabei gab es auch Besucher aus benachbarten Ländern. Die Ausstellung „Auf Halde“ zur Mansfeld Galerie war auch ein großer Erfolg und wurde sehr gut angenommen.

Herr Schmidt sagt, dass er begeistert von Herrn Leßmann ist und was er alles organisiert.

Herr Scholz sagt, dass er alles mit Herzblut tut und ist gespannt auf die zukünftigen Zahlen der Rosenstadt GmbH.

Die Verwaltung zeigt ein Video zum Röhrigschacht Wettelrode, welches auch zum OB-Empfang am 10.05. gezeigt wurde.

Frau Stahlhacke bezieht sich auf die Einladung vom OB zum Unkraut jäten im Rosarium am 12.06.2025. Deswegen gab es wohl viele Diskussionen.

Herr Michael antwortet, dass sich einige Personen dafür angemeldet haben. Die Teilnehmer bekommen als Entschädigung eine Eintrittskarte für das Rosenfest am Wochenende (14.-15.06.2025).

Frau Stahlhacke stellt fest, dass die Flyer für das Berg- und Rosenfest spät zu den Firmen gekommen sind und das Werbung für den Wochenmarkt am Samstag fehlt.

Frau Baust fragt nach den Gewerbegebieten der Stadt und ob der „Weinberg“ noch erschlossen werden soll. Sie sagt, dass die Internetseite der Stadt Sangerhausen bzgl. der Gewerbeflächen nicht auf dem aktuellen Stand ist.

Frau Wagner antwortet, dass die Fläche vom Weinberg noch in der Planung drin ist. Die Vermarktung läuft jedoch extern, über einen Dritten. Die Stadt Sangerhausen hat keine Verfügungsberechtigung über diese Fläche. Über den aktuellen Stand ist die Verwaltung nicht im Bilde. Andere Flächen gibt es derzeit nicht. Es sollen die vollen Gewerbe- und Industrieflächen dargestellt werden.

Herr Scholz sagt, dass zwischen Industrie und Gewerbe unterschieden werden muss. Ziel des Stadtrates ist es, Flächen für Gewerbe zu finden.

Herr Pille fragt, wie es mit der Fläche in Südwest am Weinberg aussieht und ob diese topografisch geeignet wäre.

Herr Scholz sagt, dass diese Fläche schwierig bzw. eher ungeeignet ist.

Frau Wagner sagt, dass das Bauamt Flächen ankauft. 2 Fronten: Industriegroßfläche (Revier 2038) und beim Weinberg ist die Frage der Finanzierung noch nicht geklärt.

Herr Pille sagt, dass er gern informiert werden würde, da er einen Kontakt dafür hätte.

Herr Scholz fragt nach dem Projekt Revier 2038.

Frau Wagner erklärt die Vorhaben des Projektes Sachsen-Anhalt Revier 2038. Bis 2038 gilt die Richtlinie – daher der Name. Die Stadt hat das Vorhaben aufgestellt (Röhrigschacht Wettelrode 2028). Die Fristen sind sehr knapp und die Antragsformulare sind aufgebläht.

Herr Scholz schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Larissa Soyke
Protokollführerin

gez. Holger Scholz
Vorsitzender